

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/003(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 06.10.2009	Julius-Bremer-Str. 8- 10, Raum 730/732	17:00Uhr	18:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2009

- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau-Bestätigung der Vorplanung DS0053/09
 - 4.2 2. Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 111-3 "Lerchenwuhne", Teilbereich A DS0328/09
 - 4.3 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-3 "Lerchenwuhne", 3. vereinfachte Änderung im Teilbereich A DS0329/09
 - 4.4 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite" DS0388/09
 - 4.5 Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" DS0422/08
 - 4.6 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" DS0423/08
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Kaiser-Otto-Fest DS269/09
 - 5.2 Stellungnahme zur Prüfmitteilung des Landesrechnungshofes DS0332/09
Anlage 1
 - 5.3 Öffentliche Anhörung zum Entwurf der Strategie des Landes Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Kraatz, Daniel

Reppin, Bernd

Frömert, Regina

Krause, Bernd

Beratende Mitglieder

Bartelmann, Gregor

Sachkundige Einwohner/innen

Fassl, Josef

entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Gremiums

Bock, Andreas

Sachkundige Einwohner/innen

Frederking, Dorothea Dipl.-Ing.

Schmicker, Wolfgang

Verwaltung:

Herr Warschun

Amt 31, AL

Herr Schulze

Amt 31

Frau Fricke

Amt 31, Protokoll

Herr Wrede-Pummerer

Amt 61

Herr Wiesmann

Amt 61

Frau Heinicke

Amt 61

Frau Schweidler

IV / 01

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Der Ausschussvorsitzende informiert, die Frage, ob für ihn ein Mitwirkungsverbot bestehe, sei in einem Gespräch zwischen ihm, Herrn Platz und Herrn Marske erörtert worden.

Mitwirkungsverbot bestehe für ihn, wenn es eine Klagemöglichkeit seines Dienstherrn (Anmerkung d. Schriftführerin: BUND) im Zusammenhang mit dem Beratungsgegenstand gebe.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Stadträtin Frömert fragt nach, warum unter Verschiedenes die beiden Drucksachen behandelt werden sollen. Der Ausschussvorsitzende erläutert, zu Punkt 5.1 fehle ein Verkehrskonzept und unter Punkt 5.2 solle die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Strategien diskutiert werden.

Abstimmung der Tagesordnung: 5-0-1

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2009

Abstimmung: 3-0-3

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau-
Bestätigung der Vorplanung DS0053/09
-

Abstimmung der DS0053/09: 6-0-0

- 4.3. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-3 DS0329/09
"Lerchenwuhne", 3. vereinfachte Änderung im Teilbereich A
-

- 4.2. 2. Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 111- DS0328/09
3 "Lerchenwuhne", Teilbereich A
-

Frau Heinecke - Amt 61 - stellt die Drucksachen vor.

Sie erläutert die Abwägung zum Punkt 2.1.

Frau Stadträtin Frömert merkt an, der Stellungnahme des SFM solle gefolgt werden. Es solle dem Wunsch der Imker entsprochen werden. Frau Heinecke entgegnet, der Erschließungsvertrag sei bereits vollzogen. Die Stadt müsse die Pflanzungen in eigener Regie durchführen. In den B-Plan könne die Maßnahme nicht mehr aufgenommen werden. Inhalt der B-Plan-Änderung sei lediglich die Umwandlung einer öffentlichen Verkehrsfläche in eine private. Herr Wrede-Pummerer ergänzt, Gehölzbestand sei vorhanden und in diesem eine Qualifizierung möglich. Der Ausschussvorsitzende fragt nach dem Standort der 23 Ersatzbäume. Frau Heinecke führt aus, nach dem Magdeburger Modell erfolge eine Bilanzierung nach einem Punktesystem. Es gebe endlich einen neuen Erschließungsträger, der in den Großteil der vertraglichen Regelungen eingetreten sei.

Der Ausschussvorsitzende erwartet, dass B-Planänderungen im Stadtrat diskutiert werden, bevor die Verträge geschlossen werden. Frau Heinecke entgegnet, dies sei hier der Fall. In der vorliegenden Drucksache gehe es nur um die Umwandlung einer öffentlichen Straße in eine private - die Stadt werde somit Kosten sparen.

Abstimmung Pkt. 2.1: 6-0-0

Frau Heinecke stellt die Abwägung zum Punkt 2.2 vor.

Herr Schulze erläutert die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde. Mit der Drucksache solle jedoch der Abwägung des Stadtplanungsamtes gefolgt werden. Herr Fassl fragt nach, welchen Charakter die Grünfläche habe und ob sie zur Erholungsnutzung geeignet sei. Wichtig sei aus seiner Sicht auch, ob es Gefährdungen durch Abfälle gebe. Herr Schulze antwortet, die Fläche sei verwildert. Abfall sei nicht vorhanden, sonst wäre die Abfallbehörde schon eingeschritten.

Abstimmung Pkt. 2.2: 0-0-6

Abstimmung DS0329/09: 2-0-4

Der Ausschussvorsitzende fragt, warum keine UVP durchgeführt werde. Frau Heinecke informiert, Inhalt sei lediglich eine kleine Änderung der Verkehrsfläche.

Abstimmung DS0328/09: 5-0-1

4.4.	Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 134-4 "Mittagstraße Südseite"	DS0388/09
------	---	-----------

Abstimmung DS0146/09: 6-0-0

4.5.	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A"	DS0422/08
------	--	-----------

Herr Wiesmann - Amt 61 - stellt die Drucksachen vor. Frau Stadträtin Frömert fragt nach, ob im Bereich des Schallschutzes Konflikten entgegengewirkt werde. Herr Wiesmann entgegnet, dies sei der Fall, wenn der Mückenwirt sich an die Vorgaben halte.

Frau Stadträtin Frömert befürchtet, dass eine ähnliche Situation wie bei der Wolfsklause entstehen könne. Dort sei es dann auch Bürgerbeschwerden gekommen. Frau Schweidler teilt die Befürchtungen Frau Stadträtin Frömerts. Die technische Lösung von Schallschutzproblemen sei die eine Seite, jedoch die subjektive Empfindung die andere. Es gebe vergleichbare Auseinandersetzungen an verschiedenen Stellen in Magdeburg. Herr Warschun ergänzt, die Konflikte seien nicht lösbar, jedoch rechtlich ausgeurteilt. Es gebe ein Recht auf Nachtruhe. Ab einem Schwellenwert gebe es einen Anspruch auf Einschreitung. Herr Stadtrat Nordmann fragt nach, wie die rechtliche Situation bei Kauf der Wohnungen in Kenntnis der Situation sei. Herr Stadtrat Kraatz stellt fest, wer dort hin ziehe, kenne die Situation. Herr Warschun entgegnet, im Klageverfahren sei nur relevant, ob die Richtwerte eingehalten würden. Dann gebe es gerichtliche Auflagen oder Untersagungen. Zudem käme es zu öffentlichen Diskussionen. Die Frage sei, wer sich durchsetzen könne. Herr Wiesmann erklärt, mit dem B-Plan werde schon über die Forderung des Gutachtens hinaus gegangen und für die Ost- und Südseiten Zwangsbelüftung gefordert.

Herr Stadtrat Krause schlägt einen Änderungsantrag vor, mit dem eine vollständige Ausrüstung mit Schallschutzfenstern gefordert werde. Frau Stadträtin Frömert bittet zu bedenken, dass nicht nur der Mückenwirt Lärm verursache, sondern auch die Gäste, z.B. wenn Autotüren zugeschlagen werden. Wichtig sei, Kultureinrichtungen zu schützen. Als weiteres Beispiel benennt sie den Funpark. Auch dort fühlen sich die Anwohner gestört. Sie befürworte den Antrag von Herrn Stadtrat Krause.

Es folgt eine weitere Diskussion zum Thema Lärmbelästigung von Bürgern.

Der Ausschussvorsitzende stellt den **Änderungsantrag** zur Abstimmung

Der Stadtrat möge beschließen: im Einzelbeschluss Nr. 2.1 soll das Wort „teilweise“ gestrichen werden. Abstimmung Änderungsantrag: 6 - 0 - 0

Abstimmung DS0422/08: 6-0-0

Der Ausschussvorsitzende stellt den aus dem Änderungsantrag zur DS0422/08 resultierenden **Änderungsantrag** zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen: § 12 der textlichen Festsetzung enthält folgende Formulierung: Zum Schutz vor Lärm sind in der Fassade der Gebäude Nr. zwei, drei und vier die Fenster in der Schallschutzklasse Drei zu realisieren. Zusätzlich sind auf der Ostseite der Gebäude zwei, drei und vier und auf der Südseite des Gebäudes vier die Fenster mit einer Zwangsbelüftung zu versehen.“

Abstimmung Änderungsantrag: 6 - 0 - 0

Abstimmung DS0423/08: 4-0-2

5. Verschiedenes

5.1. Kaiser-Otto-Fest

DS269/09

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass tausende Besucher das Fest besuchen sollen und es kein Verkehrskonzept dafür gebe. Frau Schweidler - Kulturbüro - erläutert, die meisten Besucher werden direkt aus Magdeburg erwartet und nur ein geringer Teil aus dem Umland. Es lägen Erfahrungen von der Elbauennacht, dem Pfingstfest und dem Sachsen-Anhalt-Tag vor. Dafür sei 2005 ein Verkehrskonzept erarbeitet worden. Es gebe Parkplätze am Stadtrand, der ÖPNV werde Zusatzfahrten anbieten. Es gebe 7000 Parkplätze am Stadtrand und 10.000 P&R Parkplätze.

5.2. Stellungnahme zur Prüfmitteilung des Landesrechnungshofes

DS0332/09

Anlage 1

Der Ausschussvorsitzende zitiert aus dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes. Danach solle die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Strategien fortgeführt werden.

Herr Warschun führt aus, die nachhaltige Stadtentwicklung werde in der Stadtverwaltung thematisiert. Es wird gemeinsam ein Umweltkonzept erarbeitet werden, welches nach Abstimmung in den Ämtern auch im Ausschuss diskutiert werden könne. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, 2010 im Ausschuss auch über nachhaltige Stadtentwicklung zu diskutieren.

5.3. Öffentliche Anhörung zum Entwurf der Strategie des Landes
Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel

Herr Schulze berichtet, dass die öffentliche Anhörung zum Entwurf der Strategie des Landes Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel laufe (www.klimawandel.sachsen-anhalt.de). Die Stadt sei aufgefordert sich zu positionieren. Der Ausschussvorsitzende schlägt eine weitere Diskussion im UWE in der Dezembersitzung vor. Er würde dazu eine Einführung in das Thema anbieten. Der Zeithorizont für die Anhörung sei viel zu knapp bemessen. Mit einem OB-Schreiben solle um Aufschub der Anhörung bis März 2010 gebeten werden. Außerdem solle zur Dezembersitzung ein Vertreter des Landes zum Thema eingeladen werden.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung. Ende 18:40 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampff
Vorsitzender

Claudia Fricke
Schriftführerin